



Roth, Weiß und Blau.

Von Mathias Kohr.

Die schönste Fahne in der Welt ist Roth, Weiß und Blau...

Wo immer diese Farben wehen von Roth, Weiß und Blau...

Wir wollen treue Wächter sein für Roth, Weiß und Blau...

O bleibe du nur immerfort schön Roth, Weiß und Blau...

O Gott im Himmel schütze treu mein Roth, Weiß und Blau...

Denkwürdige Episode.

Aus dem Leben des Begründers dieses mächtigen Freistaates.

In dem Leben George Washington's hat die glückliche Vorhersage...



Ein Kriegsrath Washington's; links sitzend General v. Steuben.

Jahres 1776. Es war der Tag der Schlacht von Monongahela...



In dem hier abgebildeten Hause No. 239 Arch Straße in Philadelphia...

gen erlitt, welche niemals in der Geschichte von Englands Kriegen...

Ruhm eines einsichtsvollen, tapferen Kriegsmannes schon durch manches wohlgeleitete Unternehmen erworben...

Das Ziel war nahe; an einer feuchten Stelle des Flusses hatte um 1 Uhr des Nachmittags das ganze Heer...

Hande zusammen zu treffen. Auch auf dem fast leuchtstigen Marsche durch Wald und Gebirg...

Land zu großen Dingen bestimmt sei. Davies hatte bei diesen prophetischen Worten nicht allein die Rettung...

Und wie hat dieselbe Wunderthat, welche ihn als Jüngling über der Fluth und dem stürzenden Eise...

Die Vorbereitungen für die diesjährige Feier in Cleveland lagen in den Händen eines, von der Handelskammer...

Warnungen; aus jeder Grube zielten die Scharschützen auf ihn; wer neben ihm ritt oder stand...

Er allein war es auch, der den kleinen Rest des Heerhaufens von dem waldigen Hügel herab...



George Washington.

Hande zusammen zu treffen. Auch auf dem fast leuchtstigen Marsche durch Wald und Gebirg...

Land zu großen Dingen bestimmt sei. Davies hatte bei diesen prophetischen Worten nicht allein die Rettung...

Und wie hat dieselbe Wunderthat, welche ihn als Jüngling über der Fluth und dem stürzenden Eise...

Die Vorbereitungen für die diesjährige Feier in Cleveland lagen in den Händen eines, von der Handelskammer...

den Augen ihn getroffen. Daraus habe er geschlossen, daß dieser junge Krieger unter dem ganz besonderen...

Ein ähnliches Wort von weisender Kraft hatte schon früher (bereits etliche Wochen nach der vorhin beschriebenen mörderischen Schlacht) ein...



George Washington.

Hande zusammen zu treffen. Auch auf dem fast leuchtstigen Marsche durch Wald und Gebirg...

Land zu großen Dingen bestimmt sei. Davies hatte bei diesen prophetischen Worten nicht allein die Rettung...

Und wie hat dieselbe Wunderthat, welche ihn als Jüngling über der Fluth und dem stürzenden Eise...

Die Vorbereitungen für die diesjährige Feier in Cleveland lagen in den Händen eines, von der Handelskammer...



Süßlich gesagt.

„Nehmen Sie es nicht übel, meine Herrschaften, daß ich Sie hier empfangen — aber ich bin o ben etwas beschränkt.“

— Das genügt! „Heute habe ich die neue Ballerine im Theater gesehen.“ — „Ihre Großmutter glaube ich getannt zu haben.“ — „Wenn sie das man nicht selbst ist!“



Standesbewußtheit.

Der Automobilist: „Sieh mal an, wie entsetzt der Gaul ist. Er will offenbar mit'm Auto-Woß nichts zu thun haben.“

— Sonderbare Besserung. „Hat Ihr Mann sich das Trinken abgewöhnt?“ — „Ja! Jetzt trinkt er nicht mehr trinken, sondern nur noch — faulen!“



Erfahrung.

Concertbesucher: „Das ist zum Verzweifeln: kommt man in die Mitte hinter zwei Männern zu sitzen, sieht man je ein Ohr, weil die immer geradeaus schauen; sieht man aber hinter zwei Frauen, dann sieht man nur die Nasen, weil die Damen sich immer... etwas zu sagen haben.“

— In der Reitschule. Unteroffizier: „Einjähriger Meier. Sie liegen ja befähigt auf der Erde! Was sind Sie in Ihrem Civilverhältniß?“ — „Einjähriger.“ — „Unteroffizier: „Ach so!“



A la Rodenstein.

„Raus da! Raus da aus dem Haus da!“

— Gedanken splitter. Hat er den andern belogen, daß er schwarz wird, so sagt er: Ich habe ihm etwas weiß gemacht. — Manches Menschenleben zählt nur ein Monat, es fehlt der Mai. — Die meisten Grillen fliegen hinter Brillen. Die meiste Schrauben — unter Gauen. — Trost und Medizin muß man eßlöfelfeise spenden.



Haben Sie schon gehört? — Wissen Sie schon das Neueste? Der alte Krachnagel hat seine Wirthin geheiratet. — „Das sieht dem alten Geizhals ähnlich; das hat er doch bloß, damit er ihr keinen Lohn mehr zu zahlen braucht!“

— Ein Ziel, auf's innigste zu wünschen. Familienvater: „Nun geht unsere Auguste schon seit acht Jahren als Briefmarke auf den Mastenball; wegn ist doch nu' mal endlich leben bliebe!“

— Vom Kafenenhof. Lehmann II. Sie sind ein ganz verkehrtes Geschöpf; ich glaube, wenn Sie als Gelehrter auf die Welt gekommen wären, hätten Sie ein Stumpfnäschen.“



Schlechter Trost. — „Aber, Fräulein Eichen, warum fräuben Sie sich denn gar so sehr, meine Subjungen anzunehmen?“

„Ach, Sie haben ja eine feuerrote Nase!“

„Na, die glüht doch nur für Sie allein!“

— Grantig. Sie: „Nun, Männchen, wie sehe ich aus in dem neuen Kostüm?“ — Er: „Wie eine — unbezahlte Rechnung!“

— Selbstironie. Lebemann (als im Hause der Gesinnungsgenossen über neue Pumpquellen gesprochen wird): „Aber, Kinder, müßt ihr denn immer und ewig — fachsimseln?“

Voshast.



Er: „Zwei Stunden siehst du dich jetzt schon an, in der Zeit kann ja ein alter Fesl wieder jung werden!“

Sie: „So, na er hat's aber leider nicht gethan.“

— Probat. Wie hast Du es gemacht, daß Dein Rechnungsbuch sich so für Deine Sacke interessirt? — „Ich hab ihn angepumpt. Berlier ich nun den Prozeß — verliert er sein Geld mit.“

— Ein Schränkung. Brauerreifer: „Wie — Herr Doktor? Ich darf kein Bier mehr trinken?“ — „Nein! Wenigstens kein eigenes!“